

A4 Eimsbüttel und Hoheluft-West

Gremium: Kreisvorstand Eimsbüttel

Beschlussdatum: 05.11.2018

Tagesordnungspunkt: 3. Debatte und Beschlussfassung des Programmes zur Bezirkswahl 2019

Text

592 Nach der erfolgreich durchgeführten Neugestaltung des Isebek-Grünzugs stehen für
593 die Stadtteile nun weitere größere Projekte an. Zum einen konnte auf dem
594 Eppendorfer Weg zu unserer großen Freude endlich Tempo 30 eingeführt werden,
595 womit der Umbau der gesamten Straße einhergeht. Unter Beteiligung aller
596 interessierten Bürger*innen machen wir uns für eine Radfahrer*innen- und
597 Fußgänger*innen- freundliche Umsetzung stark.

598 Als weiteres Vorhaben steht der Umbau des Eimsbütteler Marktplatzes an.
599 Gegenwärtig lediglich der Kreuzungspunkt der drei mehrspurigen Straßen, Kieler
600 Straße, Fruchttallee und Holstenkamp, wird dieser Platz künftig die zentrale
601 Verbindung zum neuen Fernbahnhof am Diebsteich und umliegend entstehender
602 Quartiere. Wir setzen uns dafür ein, dass der Autoverkehr an der Stelle
603 vermindert, ein sinnvolles und gefahrloses Radwegekonzept entwickelt wird und
604 übersichtliche, einfache Überquerungen für Fußgänger*innen gewährleistet sind.
605 Bei dieser Neu-Gestaltung wollen wir die vielfältigen Anforderungen
606 unterschiedlicher Nutzer*innen gleichwertig berücksichtigen. Wir möchten Raum
607 für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen schaffen. Durch die Steigerung der
608 Aufenthaltsqualität soll der Marktplatz wieder zu einem angenehmen Mittelpunkt
609 Eimsbüttels werden.

610 : Unser Zukunftsprojekt

611 : Brückenschlag am Markt: ein neues Stadtquartier repariert die Stadt

612 : Wir wollen den Eimsbüttler Marktplatz wieder zu einem menschengerechten
613 : Platz machen. Und zum Zentrum eines neuen Stadtquartiers, das den
614 : Brückenschlag vom westlichen Kerngebiet zum neuen Bahnhof am Diebsteich
615 : bildet.

616 Der Parkraum in Eimsbüttel bleibt weiterhin knapp. Eine Lösung kann aber nicht
617 im beständigen Falschparken bestehen, das wir stärker sanktioniert wissen
618 wollen. Vielmehr sollen Autofahrer*innen
619 dazu motiviert werden, auf andere Fortbewegungsmittel umzusteigen. Um sicher,
620 entspannt und rasch mit dem Fahrrad durch Eimsbüttel zu kommen, begrüßen wir den
621 bisherigen Ausbau der Velorouten 2 (Richtung Eidelstedt) und 3 (Richtung
622 Niendorf) und wollen ihn ebenso weiter vorantreiben, wie wir ordentliche
623 Radfahrbedingungen an der Hoheluftchaussee fordern. Außerdem wollen wir
624 Fahrradhäuschen verstärkt fördern, die eine sichere, trockene und platzsparende
625 Abstellung von Rädern ermöglichen.

626 Natürlich ist es uns gerade im Zusammenhang mit den anstehenden baulichen
627 Maßnahmen im Stadtteil ein wichtiges Anliegen, die Grünflächen in Eimsbüttel und
628 Hoheluft-West zu erhalten, Baumfällungen nur zu dulden, wenn sie absolut
629 notwendig sind und Begrünungen zu fördern.

630 Für die Sicherung des Bevölkerungsmix auch in Eimsbüttel und Hoheluft-West haben
631 wir uns für die seit April 2018 geltende „Soziale Erhaltungsverordnung für
632 Eimsbüttel, Hoheluft-West, Stellingen-Süd“ sehr stark gemacht. Sie sorgt dafür,
633 dass die ansässigen Bewohner*innen vor Verdrängung geschützt werden und das
634 angestammte Milieu erhalten bleibt.

635 Straßenfeste, Flohmärkte und Projekte zur Stärkung der Nachbarschaft wie den
636 Stephanusgarten wollen wir weiter unterstützen. Wir wollen zudem vielfältige
637 Arbeitsatmosphären fördern, die beispielsweise durch Coworking-Arbeitsräume oder
638 FabLabs entstehen. Darüber hinaus sollen kleine Agenturen dabei unterstützt
639 werden, hier ihr Zuhause zu finden. Damit sich aber auch Menschen bei uns wohl
640 fühlen, die sozial vor sehr herausfordernden Situationen stehen, möchten wir
641 ebenfalls für sie Angebote schaffen, wie beispielsweise Bauprojekte für
642 Obdachlose.

643 Ein weiterhin leidiges Thema sind die sogenannten „rosa Müllsäcke“ im Stadtteil.
644 Die dazu begonnenen Initiativen aus der vergangenen Legislaturperiode werden wir
645 konsequent weiterverfolgen, damit neue Müllkonzepte diese Problematik der
646 Müllentsorgung lösen. Es soll dadurch nicht nur das Stadtbild verschönert,
647 sondern auch ein besserer hygienischer Standard eingehalten werden. Die
648 problematischen Orte in Eimsbüttel und Hoheluft-West sind bereits identifiziert,
649 die nun in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Stadtreinigung bearbeitet
650 werden.

Unterstützer*innen

Till Steffen (Vorstand Eimsb.); Miriam Putz (Vorstand Eimsb.); Gordon Isler (Vorstand Eimsb.); Gabriela Küll (Vorstand Eimsb.); Sebastian Dorsch (Vorstand Eimsb.); Nina Schübel (Vorstand Eimsb.); Katharina Hinte (Vorstand Eimsb.); Robert Klein (Vorstand Eimsb.); Aramak Erk (Vorstand Eimsb.); Lisa Kern; Ali Mir Agha; Philip Engler; Fabian Klabunde; Dietmar Kuhlmann; Falk Schmidt-Tobler